



diaconis

Wir begleiten Menschen

# Praxisbericht der Freiwilligenarbeit in einer diakonischen Organisation, Stiftung Diaconis

BEA-Fachseminar – Freiwilligenarbeit in einer sich verändernden Gesellschaft, 9. Mai 2018



## Inhalt

- Wurzeln von Diaconis
- Grundlagen / Konzept  
Freiwilliges Engagement Diaconis
- Vorgehen in der Praxis
  - Auswahlverfahren
  - Allgemeine Einsatzbestimmungen
  - Einsatzvereinbarung
  - Herausforderungen im Einsatz



diaconis

Wir begleiten Menschen

# Wurzeln und aktuelle Situation von Diaconis

## Die Wurzeln von Diaconis

**1844** Gründung eines Krankenasyls in Bern (CH) mit Wurzeln in der aus der Erweckungsbewegung herausgegangenen Diakonie-Bewegung, in der Ausprägung der kaiserswerter Mutterhaus-Diakonie



**1888** Eröffnung eines eigenen Spitals in Bern und einer Filiale in Bad Ems (D)

**1934** Kulminationspunkt: 1058 Diakonissen arbeiten auf insgesamt 164 Stationen im In- und Ausland (Spitäler, Altenheime, Gemeindepflegen, Kinderkrippen, Mädchenherbergen)



## Die Wurzeln von Diaconis (2)

**Seit 1933** Das Diakonissenhaus Bern betreibt eine Schule für Krankenpflege in Bern

**Nach 1945** Viele Schwestern kommen von ihren Stationen zurück ins Mutterhaus

- Altenheime für die Unterbringung der Schwestern werden gebaut
- Die Altenheime werden zunehmend mit **externen**, älteren pflegebedürftigen Menschen belegt, da es immer weniger Schwestern gibt



**2002** Verkauf des Spitals an eine internationale privatwirtschaftliche Spitalgruppe, kurz darauf wird die Pflegeschule verstaatlicht



## Die Wurzeln von Diaconis (3)

Die Schwestern als Arbeitskraft werden mehr und mehr durch bezahlte Mitarbeitende abgelöst



**2009 Erneuerung des Aussenauftritts der Einrichtung**

Diakonissenhaus Bern „Begegnung mit Jesus Christus bewegt“



Stiftung Diaconis „wir begleiten Menschen“

# diaconis



Wir begleiten Menschen





## Wer ist Diaconis heute?

- In Bern stark verankerter, anerkannter Ort für Wohnen und Pflege im Alter, Palliative Care sowie berufliche Integration
- Arbeitgeberin von rund 330 bezahlten Mitarbeitenden (inklusive Auszubildende) aus 30 Nationen, 70 Freiwillig Engagierten und einigen Zivildienstleistenden
- Alle verbliebenen 36 Schwestern sind «pensioniert» und nicht mehr im aktiven Arbeitsprozess integriert



## Unsere Heime

Wohnen - Pflege Altenberg



Villa Sarepta



Wohnen - Pflege Oranienburg



Wohnen - Pflege Belvoir





diaconis

Wir begleiten Menschen

# Grundlagen / Konzept Freiwilliges Engagement Diaconis



# Konzept Freiwilliges Engagement (FE) Diaconis

## Grundhaltung und Grundlagen der Stiftung Diaconis

Die lange Tradition des Freiwilligen Engagements durch die Diakonissen ist prägend für die Stiftung Diaconis. Freiwilliges Engagement ist bei Diaconis sehr erwünscht und wird wertgeschätzt. Die Thematik wird in der Geschäftsleitung wie auch im Stiftungsrat diskutiert.

## Zielsetzung

Freiwillig Engagierte begleiten Menschen und ermöglichen unseren Bewohner/innen resp. Patienten/Klienten ein Kontakt- und Beziehungsnetz zu Menschen ausserhalb der Stiftung. Der Einsatz des Freiwilligen Engagements wird zusätzlich, als Ergänzung und Bereicherung des bestehenden bezahlten Angebotes erbracht:

- Unterstützung in den generellen Bezügen des Lebens
- Unterstützung in komplexen und zeitaufwändigen Situationen
- Unterstützung in der Organisation zur Bewältigung des Alltags



## Konzept FE

...mit anderen Worten: das Sahnehäubchen auf dem Kaffee





## Konzept FE

### Handlungsfelder

Unterstützung in den generellen Bezügen des Lebens:

- Besuchsdienst
- Begleitung bei Ausflügen
- Mitwirkung bei Gruppenanlässen (z.B. Kochen, Singen, Kurse, etc.)
- Individuelle Unterstützung und Begleitung auf den Abteilungen



## Konzept FE

### Handlungsfelder

Unterstützung in komplexen oder zeitaufwändigen Situationen

- Hilfe beim Essen-Eingeben
- Sitzwache bei Sterbenden
- Therapeutische Besuche, z.B. mit Therapiehund
- Unterstützende Leistungen auf der Palliativstation
- Individuelle Unterstützung im Bereich Mensch und Arbeit
- Stützunterricht für fremdsprachige Mitarbeitende



## Konzept FE

### Handlungsfelder

Unterstützung in der Organisation zur Bewältigung des Alltags:

- Fahrdienst z.B. zum Arzt, Therapie, Ausflüge etc.
- Begleitung für Einkäufe
- Begleitung zum Gottesdienst
- Bedienung Cafeteria

## Palliative Care

Abteilung im Haus Oranienburg



Abteilung im Haus Belvoir



## Mensch und Arbeit

AMM Berner Stellennetz



integra







# Konzept FE

## Weiterbildung / Anerkennung

Die Freiwillig Engagierten werden regelmässig zu Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen. Zudem werden Freiwillig Engagierte als Anerkennung ihres Engagements zu sämtlichen Mitarbeitenden-Anlässe wie Weihnachtsessen, Sommerfest u.ä. eingeladen.

## Unterschiedliches Wording

Mitarbeitende	Freiwillige
Arbeit	Engagement
Mitarbeitende	Freiwillig Engagierte
Mitarbeitendengespräch MAG	Standortgespräch
Entschädigung	Anerkennung
Funktionsbeschreibung mit Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung (AKVs)	Aufgabenbeschreibung mit Handlungsspielraum



## Weiterbildungsangebot FE

Bsp. 2018, je ein halber Tag in der Palliative Care:

- Hand- und Fussmassage
- Umgang mit verwirrten Patienten

Ansonsten individuelles Weiterbildungsangebot je nach Bedarf, z.B. Umgang mit Aggressionen, Rollstuhlfahren, Essen eingeben



diaconis

Wir begleiten Menschen

# Vorgehen in der Praxis mit Freiwillig Engagierten



## Auswahlverfahren FE

- Grosses Augenmerk bei Auswahl von FE
- Voraussetzung für ein Engagement in der Palliative Care: Passage SRK
- Erstgespräch Human Resources und Verantwortliche FE vor Ort mit Überprüfung der Motivation für das Engagement
- Schnuppereinsätze
- Einsatzvereinbarung (Abgabe Allgemeine Einsatzbestimmungen)

Erkenntnisse aus der Forschung...

## Motivationsstypen und Wirkungsfelder

Eva Nadai (1996) unterschied in der Freiwilligenarbeit 3 Motivationsstypen, welche sich für unterschiedliche Handlungsfelder interessieren.

Motivationsstyp	Handlungsfeld
1. Soziale Integration Individuelle Hilfen anbieten	Helferin Konkret helfen, sichtbar, Hand anbieten
2. Kompensation Ergänzung zum (Berufs)Alltag	Engagierte Herausforderung suchen
3. Gesellschaftsethos Moralische Pflicht	Elite ...Spuren hinterlassen wollen

1. «helfen für eine für mich gute Sache JA, Verantwortung übernehmen NEIN DANKE»
2. «ich übernehme gerne Verantwortung und suche die Herausforderung»
3. «ich habe hohe Ansprüche an die Organisation und engagiere mich auch, um Missstände aufzuheben» (anspruchsvollste Personen)



## Allgemeine Einsatzbestimmungen

- Achtung des Menschen, der Freiwilliges Engagement erfährt, als eigenständige Persönlichkeit, deren Integrität unbedingter Schutz zugesprochen wird
- Verschwiegenheitspflicht
- Weisungsbefugnis Diaconis
- Verbindlichkeit
- Unentgeltlichkeit, ohne Anspruch auf eine bestimmte Einsatzdauer
- Versicherungsfragen
- Spesen



# Einsatzvereinbarung

Personalien...

---

---

**Handlungsfeld/er** \_\_\_\_\_

**Beschrieb der Aufgabe** \_\_\_\_\_

**Beginn / Umfang** \_\_\_\_\_

**Verantwortlich vor Ort** \_\_\_\_\_

**Bemerkungen** \_\_\_\_\_

---

---

Es gelten die „Allgemeinen Einsatzbestimmungen für Freiwilliges Engagement“, welche Bestandteil dieser Einsatzvereinbarung sind.

- Ich bestätige, die „Allgemeinen Einsatzbestimmungen“ gelesen und anerkannt zu haben.
- Besonders bestätige ich, dass bei mir keine Strafregistereinträge oder laufende Verfahren bestehen, die meine Integrität für die Erfüllung meiner Aufgabe bei Diaconis in Frage stellen können.
- Das Engagement gemäss dieser Einsatzvereinbarung wird freiwillig und unentgeltlich geleistet.
- Es gilt insbesondere die Schweigepflicht bezüglich aller vertraulichen Informationen, die für die Ausübung der Tätigkeit notwendig sind (Berufs- und Geschäftsgeheimnisse). Die Verschwiegenheitspflicht bleibt nach Beendigung des Freiwilligen Engagements bestehen.
- Ich bin im Besitze einer Privat-Haftpflichtversicherung.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement.

**Ort / Datum / Unterschrift** \_\_\_\_\_



## Herausforderungen im FE Einsatz

- Beanspruchung der Ressourcen von Fachkräften (Einführung, Unterstützung, Planung, Betreuung, Schnittstellen wie z.B. Pflege/Aktivierung)
- FE versus bezahlte Arbeit (Abgrenzung und Konkurrenzierung)
- Motivation/Qualität
- Kontrolle/Steuerung -> Sicherheit
- Auflösung (Unverständnis seitens FE)





## Auszug Praxisbericht eines FE über seinen Schnuppereinsatz

«...Bereits bei der Ankunft ist mir eine Dame aufgefallen, welche langsam, aber selbständig durch den Gang wandert. Wir fragen sie, ob wir sie bei diesem prächtigen Herbstwetter im Park herumführen dürfen, was sie freudig annimmt. Also setzen wir sie zur Sicherheit in den Rollstuhl und begeben uns nach draussen. Dabei ist auch ein Beutel für den Fall, dass es ihr unterwegs schlecht werden würde. Sie ist eine liebenswerte Person, welche mit Schalk in den Augen genau weiss, was sie will. Sie ist für alle Handreichungen dankbar und erfreut sich mit uns an der schönen Natur.... Wir sammeln Teekräuter, welche wir – wieder auf der Station - zu einem Tee für sie brauen...Trotz meiner vorsichtigen Fahrweise wird es ihr schlecht und der Beutel kommt zum Einsatz, was uns dann doch zu einer zügigen Rückkehr in ihr Zimmer veranlasst...»